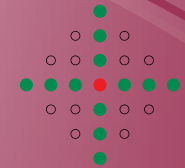


GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden
Marienberg und Satzung für die Monate
Februar und März 2015



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Nehmt
einander an,
wie Christus euch
angenommen hat zu
Gottes Lob.

Römer 15,7

Jahreslosung für 2015

Seite 2
Vorwort

Seite 3
Allgemeines

Seite 7
Besonderes

Seite 8
Bibelwoche

Seite 9
Diakonie

Seite 10
Gottesdienste

Seite 16
Landeskirchliche
Gemeinschaft

Seite 17
Veranstaltungen

Seite 18
Fürbitte

Von Landesbischof Jochen Bohl
(zur Jahreslosung 2015)



Liebe Leserinnen und Leser,
einen Menschen anzunehmen,
ist oft mit Mühe und nicht selten
auch mit Konflikten verbunden.
Sogar diejenigen, mit denen wir eng
verbunden sind, machen es uns oft
nicht leicht:
das Kind, das in der Pubertät plötzlich
heftige Krisen durchlebt, ebenso der
Ehepartner, dem das gemeinsame Le-
ben fraglich-unbefriedigend geworden
ist. Es kann eine zehrende Arbeit sein,
eigene Positionen zu über-
denken, die des

anderen zu achten und gemeinsame
Lösungen zu suchen.

Schmerzliche Erfahrungen mit der
Verschiedenheit der Menschen sind
wohl unausweichlich, sie waren auch
dem Apostel Paulus nicht fremd. Ideal
darf man sich nicht einmal das Zusam-
menleben in den ersten christlichen
Gemeinden vorstellen, als das Chris-
tentum in der Euphorie des Anfangs
lebte ... Und doch blieben die ersten
Gemeinden in den Anfängen der Chris-
tenheit nicht von schweren Konflikten
und Auseinandersetzungen verschont.
„Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat“, mahnt darum der
Apostel.

Es ist interessant zu sehen, wie er hier
argumentiert. Paulus aber verweist auf
das Kreuz Christi und was es für die
Menschen bedeutet – Gott hat eine
Brücke zu ihnen geschlagen. Sein Sohn
Jesus Christus ist in den Tod gegangen,
um der Menschen und ihrer Schuld wil-
len, wegen ihrer Friedlosigkeit und der
Unfähigkeit, den Mitmenschen anzu-
nehmen und als Nächsten zu sehen.
In Christus hat Gott in unüberbiet-
barer Weise seine Geschöpfe ge-

liebt, sie angenommen wie sie sind.
Das ist der Grund für den Glauben der
ganzen Christenheit, von dieser Sicht
auf das Geschehen in der Zeitenwende
leben wir als Christenmenschen. Sie
wird uns helfen, andere Menschen zu
achten und ist die Grundlage für unser
Verständnis des Zusammenlebens –
in der Familie, im Freundeskreis, am
Arbeitsplatz, in der Kirchgemeinde und
nicht zuletzt auch in der Gesellschaft
...

Unseren Glauben leben wir im
Vertrauen auf den, der uns an-
genommen hat: Jesus Christus.
Er wird uns helfen, Ängste und Vorbe-
halte nicht beherrschend werden zu
lassen und Brücken zu bauen...

Einander anzunehmen ist nicht
leicht. Aber im Hören auf Got-
tes Wort wird es möglich.
Die Mahnung des Apostel Paulus wird
uns als Jahreslosung begleiten; und
es wird ein Jahr sein, in dem unsere
Bereitschaft nötig sein wird, andere
Menschen anzunehmen. Ich wünsche
Ihnen ein gesegnetes Jahr 2015

Allgemeine Informationen:

Der Bastelkreis der Kirchengemeinde St. Marien stellt sich vor

Das ursprüngliche Anliegen des Kreises war, mit den hergestellten Dingen die zum Verkauf in der offenen Kirche gebastelt wurden, einen Beitrag zur Sanierung unserer Kirche zu leisten. Da dies nun nicht mehr benötigt wird, haben wir uns andere Aufgaben gesucht. Die Taufgedächtniskerzen werden von uns mit Motiven versehen; zum Weltgebets-tag der Frauen werden kleine Geschenke, die möglichst auf das jeweilige Land abgestimmt sind, hergestellt.



Weihnachtsfeier des Bastelkreises

Der Kindergarten konnte sich über Kuschelkissen freuen. Auch sind die großen Bascetta-Sterne, die in den Seitenschiffen unserer Kirche hängen von uns gebastelt. Im Dezember gibt es natürlich eine Weihnachtsfeier (siehe Foto). Zum Basteln kommen auch Frauen aus der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Methodistischen Kirche. Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Pfarrhaus in der Freiburger Straße.

Visitation in unserer Kirchengemeinde

Vom 1. bis 31. März 2015 wird in unserer Kirchengemeinde eine Visitation stattfinden. Diese Visitation wird von Sup. Rainer Findeisen in Zusammenarbeit mit den Fachberaterinnen und Fachberatern des Kirchenbezirks, dem Bezirkskatecheten, Kirchenmusikdirektor und dem Jugendwart durchgeführt. Die Visitation umfasst alle Arbeitsfelder einer Kirchengemeinde sowie ihr lokales und regionales Umfeld. In Hospitationen, Besuchen und Gesprächen wird ihr Dienst wahrgenommen und reflektiert. Dabei sollen die besonderen Chancen der Situation und die Stärken der Kirchengemeinde erkannt, das im Gemeindebericht dargestellte Profil



und die beschriebenen Schwerpunkte, Ziele und Probleme aufgegriffen sowie Impulse zur geistlichen und strukturellen Weiterentwicklung der kirchengemeindlichen Arbeit in den nächsten Jahren gegeben werden. Die Visitation wird am Sonntag Palmarum, den 29. März, 9.30 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst von Sup. Findeisen abgeschlossen.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Der Bundespräsident zu Gast in unserer St. Marienkirche und in unserer Stadt

Es ist viele Wochen her, als der erste Anruf von Herrn Schwarzenberger vom ZDF in unserem Pfarramt eintraf. „Der Bundespräsident möchte in diesem Jahr das Weihnachtskonzert im Bundesland Sachsen veranstalten“, so Herr Schwarzenberger. Es wurden vier Kirchen auserwählt, darunter die St. Marienkirche. Alles sollte noch geheim gehalten werden, denn die Mitarbeiter des ZDF wollten sich erst vor Ort umschaun. Wieder vergingen Wochen bis der erfreuliche Anruf von Herrn Schwarzenberger einging: „Der Bundespräsident hat sich für die St. Marienkirche entschieden“. Natürlich war ein Vorteil, dass die St. Marienkirche heizbar ist. Für den Kirchenvorstand und die Mitarbeiter war das eine freudige Nachricht, die trotzdem noch intern behandelt werden sollte. Was für eine Werbung für unsere Kirche würde da in das ganze Land hinaus strahlen!



Bild: Uwe Theml, Marienberg

Und was für eine Botschaft, die unsere Kirche verkündigen darf!

Nachdem es sich dann doch langsam „herum gesprochen hatte“, wurden nicht nur positive Meinungen und Stimmen laut. Im Gegenteil, die Pfarrer und die Mitarbeiter durften sich von nun an viele böse Worte anhören. Die häufigste Frage war die, wer da eingeladen sein wird.

Der Kirchenvorstand hatte die schwere Aufgabe, 40 Einladungen mit Begleitung zu vergeben. Ebenso wurden

40 Einladungen an die Stadt und 20 an den Landkreis vergeben. Über diese Anzahl hatte das Bundespräsidialamt entschieden, die Kirchengemeinde hatte lediglich die Kirche zur Miete überlassen und konnte somit nicht entscheiden, wie viele Gäste eingeladen werden.

Wie schon gesagt, stand der Kirchenvorstand vor einer schweren Aufgabe. In einer Sitzung wurde dann entschieden, die Plätze an die Mitarbeiter zu vergeben, die ehrenamtlich viele Dienste tun und dafür kein Geld erhalten. Bei unserer Kirchengemeinde mit ca. 250 ehrenamtlichen Mitarbeitern war das nicht einfach. Alle, die wir mit dieser Auswahl und Entscheidung nicht bedacht haben und auch nicht konnten, bitten wir hiermit um Verständnis. Wir hatten nur eine geringe Möglichkeit und sind uns dennoch sicher, dabei richtig gehandelt zu haben.

Die Mitarbeiter, die nun über eine Woche täglich mit dem ZDF in der Kirche zu tun hatten, empfanden die Zusammenarbeit als sehr entspannt und freundlich.

„Das sind ganz normale Leute wie Du und ich“, so unser Kirchner Herr Boldt. Und alles verlief nach Plan. Manchmal fasst lautlos wurde die Kirche Stück für Stück umgebaut und für das Konzert mit Scheinwerfern und Kameras ausgerüstet. Alle Räume der Kirche und im Pfarrhaus waren besetzt. Schilder wie „Maske“ und „Johannes

B. Kerner“ waren an den Türen angebracht. Es herrschte „Ausnahmestand“ in Kirche und Pfarrhaus und für uns Mitarbeiter war das mehr als interessant und keineswegs „belastend“. Wer zum Gottesdienst am 3. Advent einen Blick in die Kirche werfen konnte, musste feststellen, dass sich Einiges verändert hatte.

Das Weihnachtskonzert selbst war ein musikalischer Höhepunkt für unsere Kirche. Künstler wie Diana Damrau, Thomas Quasthoff, Cameron Carpenter, Sumi Hwang, Patrick Lange und die Schauspielerin Pegah Ferydoni begeisterten ebenso, wie der Dresdner Kreuzchor und die Sächsische Staatskapelle Dresden. Der Bundespräsident und Frau Schadt, sowie Herr Tillig und seine Ehefrau machten für die Zuschauer einen sehr bescheidenen und freundlichen Eindruck. Johannes B. Kerner als Moderator hat das Ganze mit seiner bekannten „Leichtigkeit“ verbunden und abgerundet.

Trotz aller negativen Stimmungen und Meinungen, die uns von vielen Gemeindegliedern, aber auch durch die Presse zugetragen wurden, betrachten wir dieser Ereignis als Höhepunkt in unserer St. Marienkirche und in unserer Stadt. Der Bundespräsident, ein Mensch „wie du und ich“, wird Marienberg sicher in guter Erinnerung behalten!



Bild: Uwe Theml, Marienberg



Der MKK Satzung unterwegs ...

Unter dem Thema „Ich bin nicht allein – Geborgen in Gottes weiter Hand“ fand die erste Mutti-Kind-Kreis-Rüstzeit vom 15. bis 16. November 2014 im evangelischen Freizeithaus Röhrsdorfer Park in Chemnitz statt.

Auf dem Programm standen: gemeinsam Gottes Wort hören, Singen, Spielen, Basteln und viel Zeit für Gespräche und Gemeinschaft. Ein Ausflug in das Besucherbergwerk Felsendome Rabenstein –

mit seinen großen und kleinen Höhlengängen, den schimmernden Bergseen und märchenhaften, riesigen Sälen – war eines der Highlights unseres Wochenendes.

7 Muttis und 10 Kinder erlebten 2 wunderbare Tage zusammen mit der Referentin Angela Modes von der Evangelischen Familien- und Erwachsenenarbeit Mittelerzgebirge, die uns an diesem Wochenende begleitet und uns durch die gemeinsame Bibelzeit geführt hat.

In der Abschlussrunde waren wir uns einig: Wir haben eine sehr schöne segensreiche Zeit in Chemnitz verbracht und wurden durch die Gemeinschaft im Glauben neu ermutigt. Und noch eins: Wir möchten uns bei den Organisatorinnen bedanken und würden uns freuen, wenn der MKK Satzung auch im kommenden Jahr wieder „unterwegs“ wäre ...



Besondere Veranstaltungen

Kinder-Mitmach-Tag

Mittwoch, 11. Februar, 11.00 – 15.00 Uhr
im Kirchensaal und Kirche St. Marien
Gast: Schwester Constanze und
Schwester Beate aus dem Kloster
Selbitz



Thema: „Ich geh dir hinterher“

Buntes Programm, basteln, spielen,
essen ... Eintritt: 1,00 Euro

Weltgebetstag der Frauen 2015

Am Freitag, den 6. März 2015, feiern wir weltweit den Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen der Bahamas vorbereitet wurde. Der Gebetsabend für Marienberg findet in diesem Jahr 19.30 Uhr in der Röm.-kath. Kirche statt.

Herzliche Einladung dazu!



Rentnerkirchenkino

Donnerstag, 12. Februar, 15.00 Uhr im
Gemeindesaal Marienberg
„Kuren im Franzensbad“
Ein Film von Pfarrer i.R. Klaus Wenzel.

Infoabend: „Stille Zeit im Alltag“

Donnerstag, den 5. März, 19.00 Uhr im
Gemeindesaal Marienberg
„Stille Zeit im Alltag, d.h. mehr mit, in
und aus Gott zu leben“

Es lohnt sich, für die stillen Momente zu sorgen, um innerlich zur Ruhe zu kommen und auf Gott zu hören. Denn nirgends erfährt unser innerer Mensch mehr Kraft und unser Leben mehr Bereicherung, als in der Zeit mit Gott.

Wer möchte das neu ausprobieren?
Wir beginnen gemeinsam nach Ostern!
Verantwortlich: Kerstin Ullmann und
Frank Klemm

Bibelwoche 2015: „Zur Freiheit befreit“

Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Galaterbrief: Der Galaterbrief ist das älteste Dokument paulinischer Rechtfertigungslehre. Dabei ist er auch noch ein sehr persönlicher Brief, in dem wir dem Menschen Paulus ganz nahekommen. Der Brief ist leidenschaftlich und kämpferisch. Das macht die Beschäftigung mit ihm interessant, aber auch unbequem. Der Apostel Paulus schreibt an Gemeinden, die durch seine Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus entstanden sind, die aber durch aktuelle Entwicklungen und unter dem Einfluss anderer Lehren aus der Sicht des Paulus Gefahr laufen, ihre Fundamente zu verlieren und von der „Wahrheit des Evangeliums“ abzukommen. Die herzliche Verbundenheit mit seinen Geschwistern, das Ringen um die verbindliche Wahrheit sowie die tiefe Sorge um das Wohl und Heil seiner Gemeinden bedingen die besondere Intensität und persönliche Leidenschaft des Galaterbriefs.

Lassen Sie uns diesen alten Brief neu entdecken.

Montag, 16. März

18.00 Uhr
19.30 Uhr

Bibelwochenabend
Bibelwochenabend

im Gemeinschaftshaus, Gebirge
im Kirchensaal, St. Marienkirche

Dienstag, 17. März

18.00 Uhr
19.30 Uhr
19.30 Uhr

Bibelwochenabend
Bibelwochenabend
Bibelwochenabend

im Gemeinschaftshaus, Gebirge
im Kirchensaal, St. Marienkirche
in Sitzung, Pfarrhaus

Mittwoch, 18. März

18.00 Uhr
19.30 Uhr
19.30 Uhr

Bibelwochenabend
Bibelwochenabend
Bibelwochenabend

im Gemeinschaftshaus, Gebirge
im Kirchensaal, St. Marienkirche
in Sitzung, Pfarrhaus

Donnerstag, 19. März

18.00 Uhr
19.30 Uhr
19.30 Uhr

Bibelwochenabend
Bibelwochenabend
Bibelwochenabend

im Gemeinschaftshaus, Gebirge
im Kirchensaal, St. Marienkirche
in Sitzung, Pfarrhaus

Freitag, 20. März

18.00 Uhr
19.30 Uhr
19.30 Uhr

Bibelwochenabend
Bibelwochenabend
Bibelwochenabend

im Gemeinschaftshaus, Gebirge
im Kirchensaal, St. Marienkirche
in Sitzung, Pfarrhaus

Sonntag, 22. März

9.30 Uhr

Abschlussgottesdienst mit
Heiligem Abendmahl

in der St. Marienkirche

Liebe Leser/innen des Gemeindebriefes, heute stellen wir Ihnen den letzten Arbeitsbereich des Teams Jugendsozialarbeit vor – die Regionale Familienförderung.



Erziehung ist eine der wichtigsten und schwierigsten aber auch eine der schönsten Aufgaben, die wir als Eltern, Großeltern, Paten oder auch als Institutionen wie Kindertagesstätte, Schule und Kirchgemeinde zu bewältigen haben. Erziehung funktioniert nicht einfach so – Erziehung kostet Geduld, Verständnis, ein weites Herz, die Bereitschaft über sich selber und alters- und

entwicklungsgerecht über Kinder und Jugendliche nachzudenken. Viele Eltern haben nicht mehr die Möglichkeit die eigenen Eltern bzw. Großeltern im Haus nach Rat und Unterstützung zu fragen, da sie in einer anderen Stadt wohnen bzw. im Beruf eingespannt sind. Ferner gehen Meinungen zwischen Generationen auseinander, weil das gegenseitige Verständnis für die jeweilige Zeit und deren Probleme fehlt. Manchmal gibt es Augenblicke, da fühlen wir uns hilflos und sind den Fragen, Sorgen und Problemen der Kinder und Jugendlichen nicht mehr gewachsen.

Wir als Regionale Familienförderung in Marienberg und der Außenstelle in Zwönitz bieten in solchen Momenten kostenlose und individuelle Familienberatung zu ihrem persönlichen Anliegen an. Um eine schöne und intensive Zeit als Vati-Kind-Team zu erleben, ermöglichen wir Aktionstage im Rahmen der Familienerholung. Für alle Personen und Institutionen, die sich zu bestimmten Themen Wissen aneignen möchten arrangieren wir Familienbildung in Form von Vorträgen, Seminaren und Kursen.



Mögliche Themen sind:

- Freiheit in Grenzen
- Wege aus der Brüllfalle
- Gesund Aufwachsen
- Mobbing in der Schule
- Streiten erwünscht
- Computer, TV, Handy & Co.
- etc.

Wenn Sie Informationen zu den Mitarbeiter/innen der Familienförderung wünschen oder weitere Fragen zu unseren Angeboten haben, dann wenden Sie sich bitte an 03735 609200 (Frau Hielscher) oder jsa@diakonie-marienberg.de.

Gottesdienste und Veranstaltungen in Marienberg und Satzung

Monatsspruch Februar:

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Römer 1,16

Sonntag Septuagesimä, 1. Februar

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18

8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Hadlich-Theml
kein Kindergottesdienst
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Hinweis: Vom 1. Februar bis 15. März finden die Gottesdienste im Pfarrhaus statt!

10.00 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)
mit Taufgedenken für Januar und Februar
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Dienstag, 3. Februar

19.30 Uhr Meditativer Tanzkreis (Kirchensaal Marienberg)

Mittwoch, 4. Februar

15:30 Uhr Mutti-Kind-Kreis (Pfarrhaus Satzung)
Thema: „Abends, wenn es dunkel wird“



Donnerstag, 5. Februar

14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeindesaal Marienberg)

Sonntag Sexagesimä, 8. Februar

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(St. Marienkirche)
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde
- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Dienstag, 10. Februar

- 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung (Pfarrhaus Satzung)

Mittwoch, 11. Februar

- 11.00 Uhr Kinder-Mitmach-Tag (St. Marienkirche)
19.30 Uhr Frauenabend (Gemeindesaal)

Donnerstag, 12. Februar

- 14.30 Uhr Frauenkreis (Pfarrhaus Satzung) – Vorstellung
des Gastgeberlandes für den Weltgebetstag
Pfarrer Freier
- 15.00 Uhr Rentnerkirchenkino (Gemeindesaal Marienberg)

Sonntag Estomihi, 15. Februar

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

- 8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Freier
kein Kindergottesdienst
Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung
kirchlicher Gebäude
- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)
Pfarrer Freier
Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung
kirchlicher Gebäude

Mittwoch, 18. Februar, Frühjahrsbußtag

- 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
kein Kindergottesdienst!
Pfarrer Freier
- 19.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(St. Marienkirche)
kein Kindergottesdienst!
Pfarrer Freier

Sonabend, 21. Februar

- 19.30 Uhr Ehepaarkreis für Jüngere
(Sitzungszimmer Marienberg)

Sonntag Invokavit, 22. Februar

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3,8b

8.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Freier
kein Kindergottesdienst
Dankopfer: eigene Kirchengemeinde

9.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung 2015
(St. Marienkirche)
Dankopfer: eigene Kirchengemeinde

Dienstag, 24. Februar

19.30 Uhr Ehepaarkreis (Kapelle St. Marienkirche)
19.30 Uhr Gemeindeabend in Gebirge (Gemeinschaftshaus)

Mittwoch, 25. Februar

15.00 Uhr Frauendienst (Gemeindesaal Marienberg)
19.00 Uhr Bastelkreis (Sitzungszimmer Marienberg)
19.30 Uhr Gemeindeabend in Lauta (Gemeinschaftshaus)

Freitag, 27. Februar

19.30 Uhr Kirchenvorstand (Sitzungszimmer Marienberg)

Monatspruch März

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Römer 8,31

Sonntag Reminiszere, 1. März

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)
mit Taufgedenken für März
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Freier
Kindergottesdienst
Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste

Dienstag, 3. März

9.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis (Gemeindesaal Marienberg)

Mittwoch, 4. März

15.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis (Pfarrhaus Satzung)
Thema: „Weltgebetstag der Frauen“

Donnerstag, 5. März

14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeindesaal Marienberg)
19.00 Uhr Informationsabend für „Stille Zeit im Alltag“
(Gemeindesaal Marienberg)



Freitag, 6. März, Weltgebetstag

- 17.00 Uhr Gemeinsame Gebetsandacht mit den Kirchgemeinden Kühnhaide und Rübenau (Pfarrhaus Satzung)
- 19.30 Uhr Ökumenische Andacht (Röm.-Kath. Kirche Marienberg)

Sonntag Okuli, 8. März

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde
- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Hadlich-Theml
Kindergottesdienst
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Dienstag, 10. März

- 19.30 Uhr Meditativer Tanzkreis (Kirchensaal)

Donnerstag, 12. März

- 14.30 Uhr Frauenkreis (Pfarrhaus Satzung)

Freitag, 13. März

- 19.30 Uhr Kirchenvorstand (Sitzungszimmer Marienberg)

Sonntag Lätäre, 15. März

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Gebirge)
Pfarrer Hadlich-Theml
- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrhaus Satzung)
Pfarrer Freier
Kindergottesdienst
Dankopfer: Lutherischer Weltdienst
- 10.30 Uhr Hope-Gottesdienst (St. Marienkirche)
mit Pfarrer Alexander Garth (siehe auch Flyer Strobel-Thema) und dem Ephoralen Bläserkreis
Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

Bibelwoche von Montag bis Freitag

(siehe „Besondere Veranstaltungen“)

Dienstag, 17. März

19.30 Uhr Elternabend der Christenlehre auch für Großeltern und alle, die Interesse haben
Thema: „Freiheit in Grenzen“
mit Grit Schmidt und Franziska Hielscher

Mittwoch, 18. März

15.00 Uhr Frauentag im Rahmen der Bibelwoche

Sonntag Judika, 22. März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matthäus 20,28

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (St. Marienkirche) zum Abschluss der Bibelwoche
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: Brot für die Welt
==> in Satzung findet kein Gottesdienst statt !!

Dienstag, 24. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück (Gemeindesaal Marienberg)

Mittwoch, 25. März

17.00 Uhr Besuchsdienst (Gemeindesaal Marienberg)
19.00 Uhr Bastelkreis (Sitzungszimmer Marienberg)

Sonnabend, 28. März

13.00 Uhr Vorbereitung zum Kinderabendmahl des 2. Schuljahres (Gemeindesaal Marienberg) mit den Eltern und Kindern

Sonntag Palmarum, 29. März

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14,15

9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Visitation in Marienberg (St. Marienkirche)
Sup. Findeisen
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Einsegnung zur Goldenen Konfirmation (Kirche Satzung) (ab Palmarum finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt)
Pfarrer Freier
kein Kindergottesdienst
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Gründonnerstag, 2. April

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. Psalm 111,4

18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Kirchensaal Marienberg) und mit Erstabendmahl des 2. Schuljahres
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Satzung)
Pfarrer Freier
kein Kindergottesdienst
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Karfreitag, 3. April

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)
Pfarrer Freier
Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesus (St. Marienkirche)
mit Heiligem Abendmahl in der Stille
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesus (Kirche Satzung)
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

Ostersonntag, 5. April

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

6.30 Uhr Osterandacht auf dem Friedhof Marienberg
Pfarrer Hadlich-Theml
anschließend Osterfrühstück im
Gemeinschaftshaus, Goethering

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe (St. Marienkirche)
Pfarrer Freier
Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 eigene Kirchgemeinde)

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Konfirmandenvorstellung (Kirche Satzung)
Pfarrer Hadlich-Theml
kein Kindergottesdienst
Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 eigene Kirchgemeinde)

Ostermontag, 6. April

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(St. Marienkirche), kein Kindergottesdienst!
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
(Kirche Satzung)
Pfarrer Freier, Kurrende
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

**Kindergottesdienst findet in Marienberg parallel
zum Hauptgottesdienst statt.**

Landeskirchliche Gemeinschaft

MARIENBERG

Leiter: Lothar Hofmann

Telefon: 03735 24419

Gemeinschaftsstunde:

sonntags im Februar, 17.00 Uhr

sonntags im März, 19.30 Uhr

Familienstunde:

Sonntag, 1. Februar, 14.00 Uhr

Ephoraler Bläserchor:

Sonntag, 1. März, 17.00 Uhr

1. Geschäftsstunde:

Sonntag, 15. März, 19.30 Uhr

Frauenstunde:

Dienstag, 10. Februar und 10. März, 19.30 Uhr

Bibelstunde:

Dienstag, 24. Februar und 24. März, 19.30 Uhr

Kinderstunde:

jeden Sonnabend, 10.00 Uhr (außer Ferien)

Jugendstunde:

jeden Montag, 18.00 Uhr (außer Ferien)

Seniorenkreise:

(Mühlberg und Dörfel)

Mittwoch, 4. und 18. Februar, 15.00 Uhr

Mittwoch, 4. und 18. März, 15.00 Uhr

GEBIRGE

Leiter: Michael Gottschalk

Telefon: 03735 22820

Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 1., 8., 15. und 22. Februar, 9.30 Uhr

Sonntag, 8., 22. und 29. März, 9.30 Uhr

Dankstelle:

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr

Kinderstunde:

jeden Sonntag, 9.30 Uhr

EC-Jugendbund:

jeden Sonntag, 19.00 Uhr

Bastelkreis:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Seniorenkreis Gebirge:

Dienstag, 3. und 17. Februar, 15.00 Uhr

Dienstag, 3., 17. und 31. März, 15.00 Uhr

LAUTA

Leiterin: Eva Schäfer

Telefon: 03735 22215

Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 1., 15. und 22. Februar, 17.00 Uhr

Sonntag, 1., 22. und 29. März, 17.00 Uhr

Bibelstunde:

Donnerstag, 5. Februar und 5. März, 19.30 Uhr

Brückenschlag:

Sonnabend, 14. März, 19.30 Uhr

Kinderstunde:

sonnabends, 14-tägig, 10.00 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendkreis:

1x im Monat, sonnabends, 19.30 Uhr



Gottesdienste in den Pflegeheimen

Seniorenzentrum „Haus Lauckner“

Mittwoch, 25. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Hadlich-Theml
(evangelisch-lutherisch)

Mittwoch, 25. März
10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Hadlich-Theml
(evangelisch-lutherisch)

Diakonie-Pflegeheim „Hoffnung“

Montag, 9. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Hadlich-Theml
(evangelisch-lutherisch)

Montag, 9. März
10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Hadlich-Theml
(evangelisch-lutherisch)

montags, wenn kein Gottesdienst ist,
10.00 Uhr Andacht

Regelmäßige Veranstaltungen (Marienberg)

Junge Gemeinde:
dienstags (Kirchturm) 19.00 Uhr

Mädchenkreis:
5. – 8. Klasse, donnerstags, 17.00 Uhr
(Jugendraum)
verantwortlich: Kerstin Ullmann,
Telefon: 03735 24874

Kirchenchor:
montags, 19.30 Uhr (Kirchensaal)
Leitung: KMD Rudolf Winkler,
Telefon: 03735 669966

Posaunenchor:
mittwochs, 19.00 Uhr (Kirchensaal)
Leitung: Frieder Meier,
Telefon: 03735 22654

Vorkurrende:
donnerstags, 15.00 Uhr (Sitzungszimmer)

Kurrende:
freitags, 16.00 Uhr (Kirchensaal)
Leitung: KMD Rudolf Winkler,
Telefon: 03735 669966

Blockflötenkreis:
freitags, 17.00 Uhr (Kirchensaal)
Leitung: KMD Rudolf Winkler,
Telefon: 03735 669966

Regelmäßige Veranstaltungen (Satzung)

Kirchenchor:
donnerstags, 19.30 Uhr

Christenlehre:
dienstags, 16.00 Uhr, Klasse 1 – 3

Christenlehre:
dienstags, 17.00 Uhr, Klasse 4 – 6

Kurrende:
freitags, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:
freitags, 19.00 Uhr
(bei Fragen
an Sophie Beiermann wenden)

Alle Veranstaltungen finden im
Pfarrhaus statt.

Wir begleiten mit unserer Fürbitte

... das getaufte Kind

Anton Becher, Sohn von Lars und Viola Becher aus Madrid

... das zur Goldenen Hochzeit eingeseignete Paar

Werner und Elfriede Oehme geb. Tippmann aus Marienberg

... die christlich Bestatteten

Fritz Fritzsche, 86 Jahre (Beerdigung in Marienberg)

Anni Illgen geb. Bergström, 80 Jahre (Beerdigung in Zöblitz)

Ingeburg Schreiter geb. Haustein, 85 Jahre (Beerdigung in Großrückerswalde)

Siegfried Schönherr, 74 Jahre (Beerdigung in Marienberg)

Horst Richter, 79 Jahre (Beerdigung in Großolbersdorf)

Heinz Rösch, 82 Jahre (Beerdigung in Marienberg)

Erhard Albrecht, 88 Jahre (Trauerfeier in Marienberg)

Marianne Frey geb. Stephan, 94 Jahre (Beerdigung in Großrückerswalde)

Werner Schönherr, 89 Jahre (Beerdigung in Chemnitz)

Hilde Mehner geb. Schreiter 92 Jahre (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Ursula Hengst geb. Lindner, 86 Jahre (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Reitzenhain)

Manfred Krauß, 85 Jahre (Beerdigung in Marienberg)



Elfriede May geb. Böttcher, 90 Jahre (Beerdigung in Marienberg)

Helga Brödner geb. Illing, 78 Jahre (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Erhard Fritzsche, 56 Jahre (Beerdigung in Marienberg)

Bankverbindungen

KG Marienberg:
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19

Kirchgeld:
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE41 3506 0190 1662 5000 18

Friedhof:
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE19 3506 0190 1662 5000 26

Förderverein:
BIC: WELADED1STB,
IBAN: DE51 8705 4000 3103 0029 62

Kirchgemeinde Satzung:

Kirchgeld:
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE30 3506 0190 1620 9100 11

Spenden:
BIC: WELADED1STB
IBAN: DE70 8705 4000 3121 0001 94

Kirche im Internet

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde:
www.st-marien-marienberg.de

Posaunenchor:
www.posaunenchor-marienberg.de

Junge Gemeinde:
www.jg-marienberg.de

Förderverein:
www.foerderverein.kirche-marienberg.de

Kirchgemeinde Satzung:
www.kirche.satzung-erzgebirge.de



Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische
St.-Marien-Kirchengemeinde,
Freiberger Straße 2,
09496 Marienberg,
Pfarrer Hadlich-Theml

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Satzung,
Satzunger Kirchstraße 2,
09496 Marienberg,
Pfarrer Freier

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarramt, sowie die Autoren der Beiträge

Druck:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Wolkenstein

Titelfoto:
Motiv von Stefanie Bahlinger,
Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Für die Deckung der Unkosten
wird um Spenden gebeten.

Änderungen vorbehalten.

Pfarramt Marienberg:

Freiberger Straße 2, Telefon: 03735 22238

Email: pfarramt@kirche-marienberg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag

9.00 – 13.00 Uhr

Dienstag

9.00 – 18.00 Uhr

Friedhof Marienberg:

Freiberger Straße

Telefon: 03735 22370 / 0162 5622551

Kindergarten Marienberg:

Brüderweg 13, Telefon: 03735 23073

Pfarramt Satzung:

Satzunger Kirchstraße 2,

Telefon: 037364 8443

Email: kg.satzung@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 und

14.00 – 17.00 Uhr

Kindergarten Satzung:

Satzunger Kirchstraße 2

Telefon: 037364 8269



MITARBEITER IM VERKÜNDIGUNGSDIENST

Pfarrer Frank Hadlich-Theml

E-Mail: frank.hadlich@yahoo.de

Töpferstraße 28, Telefon: 0173 6642542

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung



Pfarrer Volkmar Freier

E-Mail: VolkmarFreier@aol.com

Zschopauer Straße 20, Telefon: 03735 769008

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung



KMD Rudolf Winkler

Pobershau, AS, Dorfstraße 41,

Telefon: 03735 669966

E-Mail: Rudolf.Winkler@evlks.de



GEMEINDEPÄDAGOGEN:

Kerstin Ullmann

E-Mail: KerstinUllmann1@gmx.de

Anton-Günther-Weg 11

Telefon: 03735 24874



Carolin Müller

E-Mail: carolin@marienberg.km3.de

Am Zeuggraben 23, Gebirge,

Telefon: 03735 938108